

An einem Strang

Die Erfahrung langjähriger Mitarbeiter ist ein unbezahlbares Gut in einem jungen Team

Endlich habe ich SIE – die Friseurin meines Vertrauens! Nach frustrierenden Zusammenbrüchen vor dem heimischen Badezimmerspiegel habe ich jetzt endlich „meine“ Friseurin gefunden. Eine Friseurin, die ihr Handwerk beherrscht und meine Wünsche versteht. Und plötzlich ist SIE nicht mehr da.

Viele Kundinnen kennen dieses Problem bestimmt allzu gut, denn der Friseur gehört zu den Personen, die man nur ungern freiwillig wechselt. Ursachen für den „Verlust“ können der Wechsel des (Ausbildungs-)Betriebes sein, die Suche nach einer neuen Herausforderung oder anderen Karrierezielen.

Branche mit hoher Fluktuation

Die durchschnittliche Verweildauer in der Friseurbranche beträgt sieben Jahre. Die durchschnittliche Verweildauer in einem Salon sogar nur 2,4 Jahre! (Quelle: Statistisches Bundesamt). Aber die Fluktuation in der Friseurbranche fängt schon früher an. Unter den Top-Ten der Ausbildungsabbre-



Kathrin Nickel kam mit 16 Jahren in den Salon



Birgit Kaiser hält seit 31 Jahren die Stellung

cher liegen die Friseure mit 65,5 Prozent auf Platz 1 der Statistik (Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung). Dann ist es schon etwas Besonderes, wenn eine Friseurin das zehnjährige Jubiläum in einem Salon feiert.

Rainer Kaemena und Stefan Hagens aus Bremen wissen, dass es heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist, wenn Mitarbeiter über Jahrzehnte in einem Unternehmen sind. „Unser Team besteht zur Zeit aus 34 Mitarbeitern“, sagt Rainer Kaemena, der mit seinem Geschäftspartner Stefan Hagens das Unternehmen Hairliner's führt. „Viele unserer Mitarbeiter haben bereits als Auszubildende bei uns angefangen und sich dann die Karriereleiter hoch gearbeitet. Das ist möglich, weil bei uns nach einem speziellen Konzept ausgebildet wird“, so Kaemena. Ein wohl dosierter Mix aus Schulung und Weiterbildungsangeboten, Reisen zu Veran-



Simone Müller arbeitet seit 21 Jahren bei Hairliner's

staltungen und Teambuilding-Events sowie individuelle Anreize schafft Erlebnisse und Motivation. „Jeder Mitarbeiter durchläuft im Salon einen individuellen Entwicklungsplan, der sich an den Neigungen und Interessen der einzelnen Mitarbeiter orientiert“, erklärt Kaemena. Das schaffe nicht nur Vertrauen zwischen Team und Geschäftsleitung, sondern stärke vor allem das Betriebsklima. Und Stefan Hagens ergänzt: „Wir hören den Menschen zu und versuchen jeden Mitarbeiter nach seinen Fähigkeiten zu fördern. Außerdem haben wir Spaß an der Arbeit. Gemeinsam Sport treiben, backen oder kochen gehört da auch dazu. Und wir bieten wirtschaftliche Sicherheit. Bei uns gibt es keine Debatten um Mindestlohn. Alle Mitarbeiter werden nach Leistung bezahlt. Ich selbst bin seit 1984 im Unternehmen und denke, wir können alle stolz sein, dass wir als Friseure arbeiten.“

Sie tun dem Team gut

Vielleicht liegt in diesem Mix der Schlüssel zum Erfolg des Bremer Unternehmens. Denn entgegen dem allgemeinen Trend und der zuvor erwähnten Statistik feiern bei Hairliner's in diesem Jahr gleich mehrere Mitarbeiter besondere Jubiläen. Dazu gehört zum Beispiel **Magdalena Popolek**. Sie startete 1999 ihre Ausbildung zur Stylistin und gehört seit nunmehr 15 Jahren zum festen Stamm im Team „Am Wall“. Sie

hatte sogar kurzzeitig das Unternehmen verlassen, um wieder zurückzukommen. **Kathrin Nickel** kam 1998, mit gerade mal 16 Jahren, aus Rostock als Auszubildende zu Hairliner's. Zusatzausbildungen zur Diplom-Createurin und -Coloristin machen sie zur absoluten Fachfrau. Als Salonmanagerin im Salon an der „Schwachhauser Heerstraße“ ist sie heute verantwortlich für den Salonablauf. Außerdem ist sie mitverantwortlich für die Ausbildung der Trainees.

Seit 1993 ist **Simone Müller** im Unternehmen. Nach ihrer Ausbildung wechselte sie 1996 als Stylistin in den Salon an der „Schwachhauser Heerstraße“. Sie wurde zu einer Vertrauensperson im Unternehmen. Seit 2006 leitet sie als Salonmanagerin den Salon an der „Leher Heerstraße“. Eine Mitarbeiterin der ersten Stunde ist **Sigrig Steinkamp**, die seit 1984 dabei ist. Seit dieser Zeit ist die gelernte Drogistin der erste Kontakt für die Kunden an der Rezeption im Salon „Am Wall“ und verantwortlich für die Terminreservierung, die Kundenbetreuung und den Service im Salon. Eine „treue Seele“, so Kaemena, ist auch **Birgit Kaiser**. Sie hat 1983 ihre Ausbildung begonnen. Und heute, nach über 30 Jahren, ist sie aus dem Team „Am Wall“ nicht mehr wegzudenken. Die Stylistin und Diplom-Coloristin verbindet Kreativität und langjährige Erfahrung zu einem perfekten Mix.